

Zu Gast in Wien-Hütteldorf

FUSSBALL: Zwölf Mitglieder des Rapid-Fanklubs sahen sich das 300. Wiener Derby an – Geschenkkorb für Geschäftsführer Andy Marek

WIEN (skr). Drei Tage, gespickt mit tollen Erlebnissen, verbrachten 12 Mitglieder des 1. Südtiroler Rapid Wien Fanclubs in der Österreichischen Landeshauptstadt.

Der Fanklub, der im Mai 2010 gegründet wurde, besteht mittlerweile bereits aus 28 Mitgliedern, die sich über das gesamte Land verteilen. Nachdem im Laufe einer Saison die beiden Auswärtspartien in Salzburg und Innsbruck bereits fix auf dem Programm stehen, wurde diesmal auch eine Reise nach Wien-Hütteldorf organisiert. Dafür suchte man sich mit dem 300. Wiener Derby eine ganz besondere Partie aus. Nach einer kurzen Stadtbesichtigung pilgerten die Südtiroler Rapid-Fans zusammen mit 30.000 grün-weißen Anhängern in das Ernst Happel Stadion, wo sie ein torloses Remis mitverfolgten.

Dank der guten Kontakte zum Geschäftsführer des SK Rapid, Andy Marek, durften sie sich auf ein tolles Rahmenprogramm in



Rapid-Geschäftsführer Andy Marek bekommt von den Südtiroler Fans den Geschenkkorb samt Fanklub-Shirt.

den folgenden Tagen freuen. Die Südtiroler Rapid-Fans durften nämlich hinter die Kulissen des legendären Hanappi-Stadions blicken. Der urige VIP-Club gehörte ebenso dazu wie die Umkleidekabinen und der Gang auf den Rasen des von den Fans liebevoll genannten „St. Hanappi“,

wo dann sogar einige Fußball-einlagen zum Besten gegeben werden durften.

Das Gehrad-Hanappi-Stadion im Westen Wiens wurde im Jahr 1977 unter dem Namen „Weststadion“ eröffnet. Das Projekt wurde dem langjährigen und verdienstvollen Rapid-Kapitän

Gerhard Hanappi übertragen, der sich nach seiner Karriere als Fußballer der Architektur verschrieb und einige Jahre darauf die heute noch aktive Spielstätte mit einem Fassungsvermögen von 19.600 Fans plante. Nach seinem Tod wurde das Weststadion nach ihm benannt.

Nach der Erkundung der einzelnen Trainingsplätze und einem Blick auf das Mannschaftstraining durfte die Gruppe aus Südtirol auch das erst kürzlich eröffnete „Rapideum“ besichtigen. Der SK Rapid blickt auf eine 113-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Das Museum des SK Rapid sammelt und bewahrt das Vereinserbe für zukünftige Generationen.

Nach der Besichtigung des „Rapideum“ lernten die Mitglieder des Südtiroler Rapid-Fanclubs (er heißt ProRapid) mit Vizekapitän Markus Heikkinen und Verteidiger Jürgen Patocka noch zwei Spieler des SK Rapid persönlich kennen. Zum Abschluss wurde dem Geschäftsführer Andy Marek als kleines Dankeschön einen Geschenkkorb mit Südtiroler Spezialitäten samt dem hauseigenen Fanklub-Leibchen übergeben, da Andy Marek bereits seit der Vereinsgründung Ehrenmitglied von ProRapid ist. Weitere Infos zum 1. Südtiroler Rapid Wien-Fanklub gibt es auf der Homepage www.prorapid.net zu sehen.